

VOLLE KRAFT VORAUS

DIE HEIMAT IM BLICK



»DEUTSCHLAND BRAUCHT NEUWAHLEN!

Liebe Mitstreiter,

die Ampel hat mit ihrer zerstörerischen Politik jegliches Vertrauen verspielt. Massenmigration, Wirtschaftskrise, explodierende Energiekosten – die Probleme in unserem Land werden immer größer und die Ampel hat keinerlei Lösungen. Im Gegenteil. Mit vielen ihrer linksgrünen Maßnahmen heizen Scholz, Habeck, Faeser und Co. die Krise sogar weiter an. Die Bürger haben die Nase davon gestrichen voll. Laut aktuellen Umfragen sind fast drei Viertel der Deutschen mit der Arbeit der Ampel unzufrieden – und das völlig zurecht. Eine absolute Mehrheit (57 Prozent) wünscht sich Neuwahlen. Sie wollen endlich eine andere Politik.

Und zwar eine ganz konkrete: Laut einer Insa-Umfrage wäre ein Regierungsbündnis aus AfD und Union derzeit die beliebteste Koalition. Auch in den Ländern dreht sich die Stimmung für uns. Nach einer Civey-Umfrage könnte sich die Hälfte der Deutschen eine Regierungsbeteiligung der AfD auf Landesebene vorstellen, im Osten sogar eine Mehrheit von 55 Prozent. Wir sagen: Wir sind bereit für mehr. Allerdings nicht als Juniorpartner, sondern als stärkste Kraft!

In MV liegen wir derzeit mit 32 Prozent klar an erster Stelle. Schweres rot-rotes Regierungsbündnis hingegen kommt zusammen nur noch auf 31 Prozent. Die Schweriner AfD hat daher kürzlich vor der Staatskanzlei mit einer Demonstration die Vertrauensfrage gestellt und Neuwahlen auch bei uns im Land gefordert. Ja, es ist höchste Zeit für eine politische Wende – im Bund wie im Land. Es ist Zeit für eine bessere Politik für unser Volk. Kurz: Es ist Zeit für Blau!

Herzlich, Euer Landesvorstand

SEITE 2 DIE KOMMUNALWAHLEN IM BLICK: FERTIG MACHEN ZUM ENTERN

SEITE 3 KURZMELDUNGEN

SEITE 4 DIE ASYLKRISE SPITZT SICH ZU



Auf zum Parteitag nach Neubrandenburg!

Es ist das wichtigste Ereignis des Jahres für unsere AfD MV. Auf unserem Landesparteitag werden wir am Sonnabend die Weichen für die Kommunalwahl im kommenden Jahr stellen. Hier wollen wir die entscheidenden Pflöcke auf unserem Weg zum Regierungswechsel 2026 einschlagen. Für viele Mitsreiter wird es der erste Parteitag sein. Als Mitmachpartei laden wir auch Euch, liebe Neumitglieder, herzlich ein, an der Gestaltung unserer AfD aktiv mitzuwirken. Kommt auch Ihr nach Neubrandenburg.

Das mediale Interesse an unserer Versammlung wird hoch sein. Nutzen wir es, um ein starkes Signal der Geschlossenheit an die Bürger in MV zu senden: Gemeinsam für unser Land! Aber auch an die politische Konkurrenz wollen wir uns wenden. Es ist Zeit, das parteipolitische Kleinklein zu beenden und statt sinnfreier Brandmauern wieder das Wohl der Mecklenburger und Vorpommern in den Mittelpunkt zu stellen. Das ist das Zeichen, das von Neubrandenburg ausgehen soll. Die Bürger wollen schließlich, dass ihre Probleme endlich mit ganzer Kraft gelöst werden. Wir nehmen das in die Hand!

18. Landesparteitag

Beginn:

Sonnabend, 04.11.2023, 10:00 Uhr
(Einlass ab 09:00 Uhr)

Ort:

HKB, Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg

Professionalisierungskampagne läuft!

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. Und genau deshalb legen wir mit Blick auf die Kommunalwahl Extraschichten ein. Denn wir wollen nicht nur immer stärker, sondern auch immer besser werden! Überall im Land schulen wir deshalb unsere Kandidaten für die Kommunalvertretungen.

Den Anfang machte der Kreisverband LRO. In Lambrechtshagen führte **Steffen Beckmann** vom Verein konservativer Kommunalpolitiker (VKK) unsere Interessenten in die „Geheimnisse“ der Kommunalpolitik ein.



Damit bei den anstehenden Listenaufstellungen nichts schiefgeht, führte der Landesverband auch eine Versammlungsleiterschulung unter Regie des bekanntesten Bundesparteitagsleiters, unseres Rostocker Landsmanns **Christoph Basedow** durch.



Und auch an der Pressefront treiben wir die Professionalisierung voran. Der Landesvorstand hatte deshalb Mitte Oktober zu einem Presse-seminar nach

Schwerin eingeladen. Getreu dem Motto: Öffentlichkeitsarbeit ist kein Hexenwerk, gab der frühere Junge-Freiheit-Journalist **Felix Krautkrämer** einen Überblick über das kleine Einmaleins der Pressearbeit. Eine PDF mit Tipps für Pressemitteilungen oder den richtigen Umgang mit den sozialen Medien kann über die [Landesgeschäftsstelle](#) bezogen werden.

Veranstaltungstipp:

Mittwoch, 1. November, 18 Uhr
Göhren, Strandstraße 12

Ausgabe Oktober 2023



Beatrix von Storch MdB,
Leif-Erik Holm MdB
& **Enrico Schult** MdL



Der Osten geht voran

Ob Thüringen, Sachsen, Brandenburg, MV oder Sachsen-Anhalt: Unsere AfD ist überall stärkste Kraft. Wir sind längst Volkspartei. Das zeigte sich auch auf der großen Demo des Thüringer Landesverbands in Erfurt. Mit Björn Höcke, Jörg Urban, Birgit Bessin, Martin Reichardt und unserem Landessprecher Leif-Erik Holm waren Vertreter aller Ost-Verbände dabei, um gemeinsam ein Zeichen vor den wichtigen Wahlen im nächsten Jahr zu setzen: Der Osten steht zusammen. Und er geht voran, wenn es heißt, den nächsten Schritt zu machen und Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen und müssen regieren!



LNG in Mukran

Gegen den massiven Widerstand der Bevölkerung soll das LNG-Terminal in Mukran durchgesetzt werden. Dabei gibt es ein Bürgerbegehren, das mit einer überdeutlichen Zahl an notwendigen Unterschriften bereits am 5. September 2023 an den Präsidenten der Sassnitzer Stadtvertretung übergeben wurde. Seitdem warten die Initiatoren darauf, dass endlich ein Stadtvertreterbeschluss über die Einleitung eines Bürgerentscheids herbeigeführt wird. Sollen durch diese Verzögerungstaktik bauliche Tatsachen geschaffen werden? Denn während das Bürgerbegehren verschleppt wird, erteilen die Behörden eine Genehmigung nach der anderen zum Bau der Pipeline. Was für eine Schande für die Demokratie.

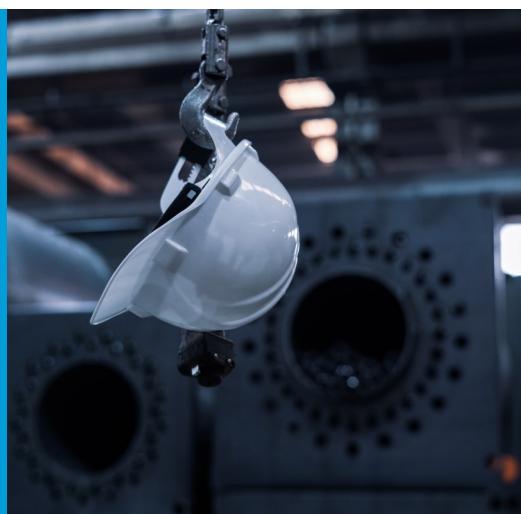


Teure Eigen-Werbung

Die rot-rote Landesregierung hat es nun schwarz auf weiß: Gleich mehrfach beanstandet der Bund der Steuerzahler im neuen Schwarzbuch die hohen Kosten für PR-Maßnahmen. Herausgekommen ist das vor allem durch Anfragen unserer Landtagsfraktion. Die Regierung Schxesig erhält immer weniger Zustimmung durch die Bürger und beklatscht sich deshalb selbst. Die Rechnung für den Selbstapplaus muss natürlich der Steuerzahler tragen... Schxesig und ihre Minister versuchen dreist, ihre verheerende Bilanz durch möglichst viel Eigenlob zu kaschieren. Zum Glück aber verstehen die Bürger: Die beste Werbung ist gute Politik. Schlechte Politik hingegen wird auch durch teure Eigenwerbung nicht beliebter.

MV-Wirtschaft droht neuer Krisenwinter

Trübe Aussichten für die ohnehin schwäelnde Wirtschaft in MV: 66 Prozent der Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage laut einer Erhebung der IHK als schlecht oder nur befriedigend. 38 Prozent erwarten eine Verschlechterung. Die Unternehmen im Land brauchen bessere Rahmenbedingungen. Die Landesregierung muss beim Bund darauf pochen, dass die Steuern auf Energie gesenkt werden. Wir brauchen den Wiedereinstieg in die günstige Kernenergie. Und die Mehrwertsteuer auf alltägliche Bedarfsgüter wie Lebensmittel muss runter, um die Inlandsnachfrage wieder zu erhöhen. Nur wenn die Bürger spürbar entlastet werden, wird der Konsum wieder angekurbelt. Und davon profitieren dann auch unsere Unternehmen im Land.





Der Name Upahl steht für Widerstand

Die AfD wird gebraucht. Mehr denn je. Das zeigt sich gerade auch in der dramatisch zuspitzenen Migrationskrise. Auf Einladung der Einwohner Upahls waren unsere **Kreistagsfraktion Nordwestmecklenburg** und **Leif-Erik Holm** Ende Oktober zu Gast in dem mutigen Ort, der gegen ein völlig überdimensioniertes Asyl-Containerdorf aufstand und dabei bundesweit bekannt wurde.

Auch wenn Schwestigs Regierung den Willen der Gemeinde einfach ignoriert, hat sich der Kampf gelohnt. Die Bürger von Upahl haben gezeigt, dass sie es nicht still hinnehmen, wenn Politik einfach über ihre Köpfe hinweg gemacht und ihr Leben direkt vor der eigenen Haustür radikal verändert werden soll.

Upahl ist heute beispielgebend für das Engagement gegen die immer weiter ausufernde illegale Migration. Und die macht be-

kanntlich auch vor MV nicht halt. Überall sind die Kommunen überlastet und am Limit. Immer neue Migrantunterkünfte werden den Bürgern aufgezwungen, währenddessen reißt der Strom an Illegalen und Sozialmigranten nicht ab. Doch anstatt endlich die Notbremse zu ziehen, lassen sowohl die Ampel im Bund als auch Schwestigs rot-rote Landesregierung alles laufen. Kein wirklicher Grenzschutz, so gut wie keine Abschiebungen und auch an den üppigen Sozialleistungen für jedenmann, der es in Land schafft, ändert sich nichts. Da ist es kein Wunder, wenn die Wut der Bürger – so wie in Upahl – wächst.

Ein besonders emotionaler Moment war es, als sich ein Einwohner bei der AfD für die Unterstützung bedankte. Wir seien die einzige Partei gewesen, die den Upahlern zur Seite gestanden hat. Das zu hören, tut auch mal gut. Und es zeigt, welche Hoffnungen in uns liegen.

Am Ursprung der Asylkrise

Es sind Bilder einer Invasion, die sich im Spätsommer auf der italienischen Insel Lampedusa im Mittelmeer abspielten. Hunderte Boote mit Tausenden afrikanischen Migranten landen an. Sie alle haben ein Ziel: Europa. Und hier vor allem: Deutschland. Lampedusa ist mittlerweile zum Symbol für das Versagen der europäischen Migrationspolitik geworden und zeigt die vollkommene Wirkungslosigkeit des angeblichen Außengrenzschutzes. Es ist kein Zufall, dass der islamistische Attentäter von Brüssel, der unlängst zwei Schweden in der belgischen Hauptstadt brutal ermordete, aus Tunesien über Lampedusa nach Europa kam. Unsere Landtagsabgeordneten **Nikolaus Kramer** und **Jan-Phillip Tadsen** sind deshalb im Ok-



tober nach Lampedusa gereist, um sich vor Ort ein eigenes Bild über die Situation auf der Insel zu machen. Dabei sind sie zu der klaren Erkenntnis gekommen: Eine Seeblockade ist die einzige wirksame Antwort, um diese Invasion zu stoppen. Eine kurze Filmdokumentation über die Informationsreise soll demnächst erscheinen.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE!

AfD Mecklenburg-Vorpommern
IBAN: DE13 1405 2000 1713 8222 17
BIC: NOLADE21LWL

AfD Mecklenburg-Vorpommern
Woldegker Straße 27
17033 Neubrandenburg

Telefon: 0395 37961543
E-Mail: info@afd-mv.de
Web: www_afd-mv.de